No. 32

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 19. Juli 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistrats-Rat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Reiß	Wink
Pfahler	Kammel
Müller	Kopp
Metzger	

3. Oberstadtsekretär Löbisch.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Mag. Rat Hoffmann	Vorlesen des Sitzungsprotokolles vom 12. Juli 1915	Ohne Erinnerung.
2	4171		Stipendienverleihung aus der Eyb'schen Stiftung	Auf Bekanntgabe der eingekommenen Gesuche um Verleihung eines Stipendiums aus der Eyb'schen Stiftung pro 1915, Vorlesung der Stiftungsurkunde u. nach Durchgehung der Gesuchsbeilagen wird beschlossen: Es seien an genannte Bewerber die beigesetzten Stipendien zu verleihen, da dieselben sich als dürftig u. würdig erweisen und ihnen die stiftungsmäßigen Voraussetzungen zur Seite stehen. Waller Ferdinand cand. phil. 120 M. Klein Lud. IV. Kl. Gymn. 40 M. Mock Adolf Bergmannskand. 120 - Schaidl Kurt III. " 30 - Haupt Franz V. Klass. Gymn. 60 Tischinger Franz " 40 - Höfel Emil V. " " 60 Krell Joh. VI. " 70 - Fromm " IV. 40 Die Stipendien an Ferdinand Waller u. Adolf Mock darf erst ausbezahlt werden, wenn das vorgeschriebene Stipendienzeugnis beigebracht worden ist. Für die stiftungsmäßigen Ausstattungsmünzen sind Gesuche nicht eingelaufen, weshalb der Stiftungsbetrag dem Fonds unterstellt wird.
3	4172		Desgleichen aus der Amuler'schen Stiftung.	Auf Bekanntgabe der eingekommenen Bewerbungsgesuche u. Vorlegen der stiftungsmäßigen Bestimmungen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.

Beschluß.

werden die Gesuche nachgenannter Bewerber um Verleihung eines Stipendiums aus der Anneler'schen Stiftung für das Jahr 1915 wie folgt berücksichtigt u. demselben die beigesetzten Stipendien hiemit verliehen.

Steinweis Friedr. Obersekl.	100 M	Völker Max Abiturient	80 M
Kayerle Theodor "	100 "	Eibl Rudolf "	80 "
Thomas Hermann	100 "	Meier Rudolf "	80 "
Zinke Fritz V. Kl.	60 "	Lesmann Rudolf "	80 "
Pöll Karl "	60 "	Meier Josef "	80 "
Herrmann Karl "	60 "	Winke Johann III. Kl.	30 "
Kopsold Johann	60 "	Kobolt Josef "	30 "
Eiber Ludwig	60 "	Walther Gerhard "	30 "
Müller Josef IV. Kl.	40 "	Gabriel Hans "	30 "
Mehrmann Adolf "	40 "	Liegler Karl "	30 "
Kanzler Ludwig "	40 "	Köpf Johann "	30 "
Schmid Fritz "	40 "	Fischer Rudolf "	30 "
Hohenester Adalbert "	40 "		
Mayr Johann "	40 "		
Steinweis Robert "	40 "		

Das Gesuch des Realschülers Hugo Zimmermann konnte keine Berücksichtigung finden, weil derselbe die Befähigung zum Übertritt in die nächste höhere Klasse nicht erhalten hat.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
4	4121		Eigenüberweisung aus der Stobl'schen Stiftung	Hier den Ignaz Mustermann: a. Stattner Lustgold der 4. Klasse der Betrag von 40 M b. Müller Lustgold " 3. " " " " 30 M aus Mitteln der Stobl'schen Stiftung pro 1915 als Eigentum bewilligt, um ihnen dieselben im abgelaufenen Schuljahre die hiesige Musikanstalt mit gutem Erfolge besucht haben und die übrigen stiftungsmäßigen Voraussetzungen erfüllt sind.
5	4236		Fäkalienableitung in die Donau	In Sachen Einleitung von Fäkalien in die Donau mittelst des im Jahre 1897/98 neuhergestellten städt. Kanales mit Auslauf am oberen Ende des Engl. Gartens erläßt der Stadtmagistrat als Sicherheitspolizeibehörde folgendes Beschluß: I. Die Einleitung von Fäkalien in die Donau durch den am oberen Ende des Engl. Gartens einmündenden städt. Zuleitungskanal wird auf Auf- u. Widerruf genehmigt. II. Der Stadtgemeinde wird zur Auflage gemacht, das sicherste Ausbauprojekt um zwei Meter gegen die Flußmitte zu verlängern. III. Die Kosten sind von der Stadtgemeinde zu tragen.
6	4195		Eigenheim aus der Heis'schen Stiftung.	Für Eigenheim aus der Heis'schen Stiftung für das Schuljahr 1915/16 sind folgende Gesuche eingelaufen:

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.

Beschluß.

1. von Anna Klotz, Schülerin der V. Klasse der höheren Mädchenschule, geb. am 30. Sept. 1900
2. von Margarethe Zimermann, Schülerin der V. Klasse der höheren Mädchenschule geb. am 14. Okt. 1900
3. von Gisbert Wink, Schülerin der II. Klasse der höheren Mädchenschule geb. am 19. Sept. 1903
4. von Thekla Hösl Schülerin der IV. Klasse der höheren Mädchenschule, geb. am 1. Februar 1901
5. von Maria Grünwald, Schülerin der V. Klasse der höheren Mädchenschule, geb. am 17. Juli 1899

Nach Bekanntgabe der Gesuche u. der vorgelegten Schulzeugnisse, sowie der Stiftungsurkunde wurde nach längerer eingehender Beratung einstimmig beschlossen, für das Schuljahr 1915/16 folgende Schülerinnen zu berücksichtigen u. zwar:

a. Anna Klotz mit 300 M u.

b. Margarethe Zimmermann mit 300 M.

Die stiftungsmäßigen Voraussetzungen für die zwei berücksichtigten Schülerinnen sind nachgewiesen.

Dieselben sind gut talentierte Bürgerstöchter der Stadt Kaubing u. haben genügende Schulzeugnisse beigebracht. Sie sind würdig u. auch bedürftig.

Die Gesuche der Schülerinnen Wink u. Hösl konnten daher nicht mehr berücksichtigt werden. Gisbert

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				Winke, welche ein sehr gutes Zeugnis besitzt, ist bei gleichen Verhältnissen im nächsten Jahre vorzugsweise zu berücksichtigen. Das Gesuch des Maria Grünwald um eine weitere Unterstützung von 100 M wird abgelehnt, weil dieselbe ausgetreten ist und den Beruf einer weltlichen Lehrerin nicht aufnimmt. Es ist unrichtig, daß derselben mit Beschluß vom 28. Juli 1913 ein Trigeldium von 100 M in Aussicht gestellt worden ist. Zu einer solchen Bewilligung lag kein Anlaß vor.
7	4133		Erweiterung des Hafenwerkes	Zur Abgabe eines unentgeltlichen Offertes für eine weitere Pumpe mit einer sekundlichen Leistung von 36.5 Liter auf eine gesammte manometrische Förderhöhe von 68 m. Durch die summarische Angabe zum Zwecke der Erweiterung des städt. Hafenwerkes Infin, besteht keine Erinnerung. Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß die Offertabgabe ohne Verbindlichkeit zu erfolgen hat, wie dies im Schreiben vom 9. Juni cr. zur Bedingung gemacht worden ist. Daß die Entscheidung über das Projekt nach erfolgter Übergreifung durch das k. Hafenbauamt München erst getroffen wird.
8	4100		Kleinverteilung	Hier von der Zuschrift des bayer. Landwirtschaftsrates

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluß.
				Lunzeverteilungsstelle für Futtermittel vom 9. ds. Kenntnis genommen.
9	4238		Festsetzung von Lebensmittelpreisen.	Das Ausschreiben über die Festsetzung von Lebensmittelpreisen für den Stadtbezirk Neuburg von heutigen wird bekanntgegeben u. in allen Teilen anerkannt u. genehmigt.
10	3871		Gesuchsschrift bei Euringer	Hierzu wird von dem Gutachten der Feuerbeschutzkommission vom 17. ds. Kenntnis genommen u. beschlossen, unbeschadet der Plangenehmigung zum Wiederaufbau des abgebrannten Hutzelgebäudes die notwendigen feuerpolizeilichen Auflagen in den baupolizeilichen Beschluß mitaufzunehmen.
11	4242		Ausschreiben der Biarpreise	Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Gastwirte trotz der ministeriellen Ausschreibung die Biarpreise in ihren Wirtschaftslokalitäten nicht in der angeordneten Weise ausschreiben. Magistrat beschließt die Schutzmannschaft zu veranlassen, daß sie die Wirte geeignet belehrt und aufgefordert verwarnt mit dem Bemerken, daß bei künftiger Unterlassung Strafanzeige erfolgt.
12	4198		Amtsärztliche Besichtigung des	Nach Bekanntgabe der Niederschrift des K. Bezirks-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.
			Knabenhülfsinstituts.

Beschluß.

urzes Dr. Müller vom 8. Juli cr. über die unterzeichnete Besichtigung des Knabenhülfsinstitutes Neuburg a. d. Regierungsauftrages vom 15. d. M. wird nach eingehender Beratung u. Berücksichtigung der finanziellen Lage der Stadt einstimmig beschlossen

ad. 1, Der äußere Verputz des Hauptgebäudes wird erneuert, sobald Mittel hiezu zur Verfügung gestellt werden können. Die Ausbesserung der Fallen hat stattzufinden. Hiezu bemerkt der Stadtmagistrat, daß dem Amtsarzt zu einer solchen baulichen Anordnung kein Befugniß zukommt, weil damit ein sanitärer Mißstand nicht im Zusammenhange steht.

ad. 2 Der Pensionatsvorstand ist anzuweisen auf den Krankenzimmer ein Bett zu entfernen u. für Kranke Zöglinge mündliche Meldung einzuführen.

ad. 3 Zum Kücherstuhl u. im Schulstuhl sind je 2 Thermometer ebenfalls an den Mauern anzubringen.

Die Fußboden, Thüren u. Bänke sind wie alljährlich entsprechend auszubessern. Der Oelfarbenanstrich über den Aufsätzen im Schulstuhl ist zu erneuern.

ad. 4, Die Thüren der Kleiderschränke sind mit Lüftungsausschnitten zu versehen u. die Schränke selbst frisch anzustreichen.

ad. 5 Der Pensionatsvorstand ist anzuweisen die Aborte u. Pissoirräume stets gut durchzuspülen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ad 6. Ebenso hat derselbe Vorsorge zu treffen, daß die Aufforderungen fortgesetzt außer Gebrauch gestellt bleiben.
				ad 7. Schon zu den früheren Berichten ist bemerkt worden, daß der Lehrraum nicht mehr benützt wird, weil die Zöglinge in der städt. Turnhalle turnen. Hierauf wird Bezug genommen. Im Vorjahre sind die sämtlichen Schulräume daher mit Linoleum belegt worden. Eine solche Belegung ist auch im laufenden Jahre nicht ausgeschlossen. Mit Rücksicht hierauf sind diese Räume erst 14 Tage vor Schulbeginn neu zu tünchen u. entsprechend zu reinigen.
13	4243		Hypothekenerfüllnisse Eising Erben	Nachdem der Oberlehrer Eising bisher an seinen Zinsrückständen in der städt. Sparkasse nichts abgetragen u. erklärt hat, daher keine Zahlungen leisten kann wird beschlossen, Amortisationsmahnungen zu erweitern.
14	4146		Die Gemeinnützige Baubank.	Hier von der Minist. Entsch. vom 10. Juli cr. Kenntnis genommen.
15	4237		Lehrgeldbeitrag	Dem Turnlehrer u. Turnzirkel Georg Geiger wird für den Lehrling Horst Pfaller ein Lehrgeldbeitrag von 50 M aus der Schulz'schen Stiftung zahlbar pro 1916 bewilligt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				die stiftungsmäßigen Voraussetzungen sind gegeben.
16	4241		Kurfuhrwesen	In heutiger Sitzung wurde bekannt gegeben, daß auf der Strecke des Gotzenberges ein Kurfuhrer durch schnelles Abfahren einen Geistlichen überfuhr. Magistrat beschließt, auf einer geeigneten Stelle gegenüber dem Feuerhause eine Tafel mit folgender Aufschrift anbringen zu lassen. Kurfuhrer! langsam u. vorsichtig fahren. Übertretungen werden bestraft. Eine gleiche Tafel ist am oberen Tore anzubringen.
17	4240		Antrag auf Festsetzung von Höchstpreisen für Braugerste.	Der Antrag des Bierbrauereibesitzers Herbert Metzger von heutigen wurde bekanntgegeben u. beschlossen, solchen gutachtlich den bayer. Brauerverband zur entsprechenden Antragstellung beim Bundesrate zuzuleiten.
18	4239		Einquartierung im Gasthaus zum grünen Baum.	Die Verhandlungen wurden bekannt gegeben u. beschlossen, dieselben dem zuständigen Truppenteil zuzuleiten, da die Stadt nur für das Recht aufzukommen hat. Beschädigungen der Quartierräume durch Militär dürfte der Truppenteil zu entschädigen haben.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
19	4066		Zuckerhaltige Futtermittel	Auf Bekanntgabe der Zuschrift der Bezugsvereinigung deutscher Landwirte in Berlin vom 1. d. M. wird beschlossen, auf die bezeichneten Futtermittel zu verzichten u. mitzuteilen, daß die Anlieferung zu unterlassen ist, weil weitere Futtermittel daher nicht benötigt werden.
20 21	706 724		Familienunterstützung Schiele Hüttlinger	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit der Familie Schiele u. Josefa Hüttlinger anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung des Ehemannes an genehmigt.
22	4094		Brot- u. Mehlabgabe an den Stadtbezirk.	Hierzu von der Zuschrift des K. Bezirksamtes Neuburg vom 14. d. M. Kenntnis genommen.
23	4024		Die Versorgung mit Gries.	Hier von der Zuschrift der Aktiengesellschaft für Hafenbetrieb Neustadt a. H. vom 15. d. M. Kenntnis genommen.
24	4198		Kranzniederlegung an der Bahre des gefallenen Leutnants Fritz Müller	Hierzu von dem Dankschreiben Kenntnis genommen.
25	4088		Die Fleischversorgung der Stadt Füssen.	Hierzu von der K. Minist. Entschl. v. 9. d. M. Kenntnis genommen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
26	4200		Reinigungsdienst im Rathausgebäude.	Unter Anerkennung der Tüchtigkeit, welche die Polizeiaufseherin Gattin Mündler in den Geschäftsräumen u. im Rathause übt, wird derselben auf das Gesuch vom 17. ds. für die bisherige außerordentliche Arbeitsleistung eine einmalige Entschädigung von 50 M aus der Stadtkasse pro 1915 bewilligt.
27	3880		Heimatrecht.	Auf Antrag der Gemeinde Kriegshaber vom 27. Mai 1915 wird dem Steinmetzgehilfen Walther Lorenz geb. am 19. Februar 1873 zu Kriegshaber das Heimatrecht in Neuburg a. d. auf Grund des Art. 6 des Heimatgesetzes verliehen.
28	4144		Landgottesdienst	Wird von der Zuschrift der k. Oberpostdirektion Augsburg vom 15. ds. Kenntnis genommen.
29	4131		Planvorlage des Bauers Wolfgang Grabl zum Wiederaufbau des Bauernhauses q.	Wird der Bauplan unter der Bedingung genehmigt, daß bei der Ausführung die Bestimmungen der allgem. Bauordnung u. die techn. Revisionsvorschriften vom 16. ds. genauest eingehalten werden. Auch sind die Anordnungen des Herrn Gewerbearztes bei der Ausführung genauest zu beachten.
30	4138		Herstellung des Hufbeschlages	Nach Bekanntgabe der Zuschrift der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg-Hammerwerk Nürnberg- vom

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				9. Juli 1915 wird zur möglichsten Sicherung der beiden Pumpen im städt. Wasserwerke bei gleichzeitigem Betriebe die Anschaffung u. Einrichtung je eines Sicherheitsventils von 40 mm l. W. mit Gewichtsbelastung für 6½ atm. a' conto des Wasserwerkskontos pro 1915 genehmigt. Die Sicherheitsventile sind auf die ebenfalls zu erneuernden Verbindungsrohre der beiden Druckeinschauben der Pumpen aufzusetzen. Die Ausführung wird dem Nummerke Nürnberg um die Kostenanschlagssumme von 570 M übertragen. Lieferungsvertrag ist abzuschließen. Für betriebsfertige Lieferung hat das Nummerke zu garantieren.
31	4095		Zuschuß 1916 für Arsberg	Nach Bekanntgabe des Schreibens vom 13. ds. wird der bisherige Zuschuß von 20 M pro 1916 weiter bewilligt.
32	705		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit des illeg. Kindes Maria Müller anerkannt u. die Auszahlung der wöchentl. Familienunterstützung von Tage der Einberufung des außerehel. Kindesvaters Josef Hugl an, genehmigt.
33	4057		Handwerkerbesserin	Dem Sucher behem. Fuhrher Philipp Hainger wird

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
				auf sein Gesuch vom 12. Juli cr. die Anstellung eines Hausgewerbetreibenden zum Handel von Kurz- u. Schreibwaren im k. Regierungsbezirke von Schwaben u. Neuburg genehmigt. Die Gebühren u. Auslagen werden erlassen. Die Kosten u. Abgaben werden auf die Armenkasse übernommen. Zugleich wird genehmigt, daß der Armenpflegschaftsrat Augsburg von der dem Anton Baingo bewilligten Unterstützung von 10 M pro Monat einen Vorschuß von 30 M zum Ankauf von Kohlen a conto des II. Vierteljahrs 1915 leisten darfe.
34	545		Mietzinsunterstützung	Der daselbst beheimatete Gütler Josef Mayr 48 Jahre alt, leidet nach Zeugnis des Sanitätsrates Dr. Lauber an einem Lungenleiden. Er bezieht eine monatliche Invalidenrente von 23 M 65 ₰. Seine Ehefrau verdient nach seiner eigenen Angabe pro Arbeitstag 1 M 80 ₰. Es sind drei Kinder im Alter von 5, 9 u. 10 Jahren vorhanden. Der monatl. Mietzins beträgt 10 M. Josef Maier bittet um Bewilligung dieses Mietzinses aus der Armenkasse da er solchen aus dem Gesamteinkommen von 66 M 25 ₰ pro Monat nicht mehr bestreiten könne. Magistrat beschließt, dem Josef

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Mark vom 1. August 1915 an zur Bestreitung des Mietzinses eine monatliche Unterstützung von 3 M aus der Armenkasse Pfuhr zu genehmigen.
35	529		Unterstützung.	Der Eisenbahnschaffner Martin Ohneberg in Nürnberg wird auf das Gesuch vom 13. Juli cr. zur Bestreitung des entstandenen Mietzinses eine monatliche Unterstützung von 15 M aus der Armenkasse Pfuhr bewilligt. Weitere Unterstützungen werden nicht mehr gewährt.
36	540		Erziehungskostenbeitrag.	Die Erziehungskostenbeiträge für Friedrich Karl und Karl Friedrich Hübele werden auf das Gesuch des Vormundes Georg Haller von 16. ds. ab 1. August 1915 von 20 M auf 25 M pro Monat aus Mitteln der Ludwigsstiftung erhöht. Eine weitere Erhöhung kann nicht eintreten.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

MAGISTRAT DER K. B. STADT NEUBURG A/D.

z. Z.

Kaufmann

Lüdecke